

Protokoll 187. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 18. September 2013, 17.00 Uhr bis 20.34 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Martin Abele (Grüne)

Beschlussprotokoll: Sekretärin Christina Hug (Grüne)

Anwesend: 118 Mitglieder

Abwesend: Marianne Dubs Früh (SP), Guido Hüni (GLP), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Dr. Daniel Regli (SVP), Fabienne Vocat (Grüne)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2013/296](#) * Weisung vom 04.09.2013: VHB
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Triemli / In der Ey, VSS
Quartier Albisrieden, Erstellen eines ZM-Pavillons, Objektkredit
3. [2013/297](#) * Weisung vom 04.09.2013: VHB
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Leutschenbach, VSS
Quartier Saatlen, Erstellen eines ZM-Pavillons, Objektkredit
4. [2013/298](#) * Weisung vom 04.09.2013: VHB
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Untermoos, Quartier VSS
Altstetten, Erstellen eines ZM-Pavillons, Objektkredit
5. [2013/299](#) * Weisung vom 04.09.2013: VHB
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Holderbach, Quartier VSS
Affoltern, Erstellen eines ZM-Pavillons, Objektkredit
6. [2013/300](#) * Weisung vom 04.09.2013: VS
Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren, Gemeinschaftszentrum
Buchegg, Bewilligung Mieterlass vom 1. Oktober 2013–
31. Dezember 2018
7. [2013/303](#) * Postulat von Simone Brander (SP) und Andrea Nüssli-Danuser VSS
E (SP) vom 04.09.2013:
Teilnahme der Zürcher Schulen an der Aktion «bike2school»
8. [2013/304](#) * Postulat von Andrea Nüssli-Danuser (SP) und Simone Brander VHB
E (SP) vom 04.09.2013:
Ausbau der Veloabstellplätze bei den bestehenden und künftigen Schulanlagen

9.	2013/288	* A	Postulat von Marc Bourgeois (FDP) und Tamara Lauber (FDP) vom 21.08.2013: Sistierung der verkehrsgestaltenden Tiefbauprojekte entlang der Achse Stadtgrenze Witikon-Kunsthaus	VTE
10.	2013/306		Weisung vom 11.09.2013: Finanzdepartement, Humanitäre Hilfe im Ausland 2013, Nothilfe für syrische Flüchtlinge in Jordanien, Fr. 100 000.– an das Schweizerische Rote Kreuz	FV
11.	2013/143		Weisung vom 17.04.2013: Schulamt, Herabsetzung des Grenzbetrags gemäss Art. 8 Abs. 2 der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich von Fr. 120 000.– auf Fr. 100 000.–	VSS VS
12.	2013/164		Bericht der Beauftragten in Beschwerdesachen (Ombudsfrau) für das Jahr 2012	OMB
13.	2013/201		Bericht des Datenschutzbeauftragten für das Jahr 2012	DSB
14.	2013/314		Beschlussantrag von Matthias Probst (Grüne) und 9 Mitunterzeichnenden vom 11.09.2013: Geschäftsordnung des Gemeinderats (GeschO GR), Neuregelung für die Prüfung und Abschreibung von Postulaten im Rahmen des Geschäftsberichts	
15.	2013/147		Weisung vom 17.04.2013: Geschäftsbericht des Stadtrats 2012	STR
16.	2013/178		Weisung vom 22.05.2013: Elektrizitätswerk, zusätzlicher Raumbedarf, befristete Miete von Büroräumen und Lagerflächen, Verlängerung bestehender Mietverträge, Genehmigung, Objektkredite	VIB
17.	2012/98	A	Motion von Michèle Halser-Furrer (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 14.03.2012: Ergänzung von Art. 10 der Gemeindeordnung (GO), Obligatorisches Referendum bei Gründungen oder dem Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an privatrechtlichen Kapitalgesellschaften	VIB
18.	2012/176	A	Postulat von Claudia Rabelbauer (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 18.04.2012: Personalrecht der Stadt Zürich, Anpassung des Qualifikationssystems für die Fahrdienstmitarbeitenden der VBZ	VIB
19.	2012/271		Interpellation von Mario Mariani (CVP) und Markus Hungerbühler (CVP) vom 27.06.2012: Überprüfung der Linienführung der Buslinie 67	VIB

20. [2012/299](#) A Postulat von Marcel Schönbächler (CVP) und Markus Hungerbühler (CVP) vom 11.07.2012: Einbindung des Uetlibergs in die Tarifzone 10 sowie Beteiligung von Dritten an den Mindereinnahmen VIB
21. [2013/38](#) A/P Motion von Simone Brander (SP) und Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) vom 06.02.2013: Verordnung für eine demokratische Mitsprache in der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) VIB
- * Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

4261. **2013/296**
Weisung vom 04.09.2013:
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Triemli / In der Ey, Quartier Albisrieden, Erstellen eines ZM-Pavillons, Objektkredit
- Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 16. September 2013
4262. **2013/297**
Weisung vom 04.09.2013:
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Leutschenbach, Quartier Saatlen, Erstellen eines ZM-Pavillons, Objektkredit
- Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 16. September 2013
4263. **2013/298**
Weisung vom 04.09.2013:
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Untermoos, Quartier Altstetten, Erstellen eines ZM-Pavillons, Objektkredit
- Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 16. September 2013
4264. **2013/299**
Weisung vom 04.09.2013:
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Holderbach, Quartier Affoltern, Erstellen eines ZM-Pavillons, Objektkredit
- Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 16. September 2013

4265. 2013/300

**Weisung vom 04.09.2013:
Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren, Gemeinschaftszentrum Buchegg,
Bewilligung Mieterlass vom 1. Oktober 2013–31. Dezember 2018**

Zuweisung an die SK SD gemäss Beschluss des Büros vom 16. September 2013

4266. 2013/303

**Postulat von Simone Brander (SP) und Andrea Nüssli-Danuser (SP) vom
04.09.2013:
Teilnahme der Zürcher Schulen an der Aktion «bike2school»**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roland Scheck (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

4267. 2013/304

**Postulat von Andrea Nüssli-Danuser (SP) und Simone Brander (SP) vom
04.09.2013:
Ausbau der Veloabstellplätze bei den bestehenden und künftigen Schulanlagen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roland Scheck (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

4268. 2013/288

**Postulat von Marc Bourgeois (FDP) und Tamara Lauber (FDP) vom 21.08.2013:
Sistierung der verkehrsgestaltenden Tiefbauprojekte entlang der Achse Stadt-
grenze Witikon-Kunsthau**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Tamara Lauber (FDP) vom 11. September 2013 (vergleiche Protokoll-Nr. 4226/2013)

Die Dringlicherklärung wird von 48 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum von 63 Stimmen gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR nicht erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

4269. 2013/306**Weisung vom 11.09.2013:****Finanzdepartement, Humanitäre Hilfe im Ausland 2013, Nothilfe für syrische Flüchtlinge in Jordanien, Fr. 100 000.– an das Schweizerische Rote Kreuz**

Der Stadtrat beantragt unter sofortiger materieller Behandlung:

1. Dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) wird zugunsten der Nothilfeaktion für syrische Flüchtlinge in Jordanien ein Beitrag von Fr. 100 000 auf das PC-Konto Nr. 30-4200-3, Vermerk «Nothilfe Syrien» ausgerichtet.
2. Dieser Beschluss wird i.S.v. Art. 12 Abs. 3 der Gemeindeordnung als dringlich erklärt.

Der Rat stimmt dem Antrag zur sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartementes Stellung.

Urs Fehr (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag zum Antrag des Stadtrats und begründet diesen.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Der Rat stimmt der Dispositivziffer 1 mit 92 gegen 23 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Abstimmung gemäss Art. 12 Abs. 3 Gemeindeordnung (Dringlicherklärung)

Anwesend sind 116 Ratsmitglieder (Quorum = 93 Stimmen).

Der Rat stimmt der Dispositivziffer 2 mit 92 gegen 24 Stimmen zu, womit das Quorum von 93 Stimmen (4/5 der Anwesenden) für die Dringlicherklärung nicht erreicht ist.

Damit ist beschlossen:

Dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) wird zugunsten der Nothilfeaktion für syrische Flüchtlinge in Jordanien ein Beitrag von Fr. 100 000 auf das PC-Konto Nr. 30-4200-3, Vermerk «Nothilfe Syrien» ausgerichtet.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 25. September 2013 gemäss Art. 12 Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 24. Oktober 2013)

4270. 2013/143**Weisung vom 17.04.2013:****Schulamt, Herabsetzung des Grenzbetrags gemäss Art. 8 Abs. 2 der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich von Fr. 120 000.– auf Fr. 100 000.–**

Ausstand: Jean-Claude Virchaux (CVP)

Redaktionslesung

Die Redaktionskommission (RedK) beantragt einstimmig Zustimmung zur redaktionellen Bereinigung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 4214 vom 4. September 2013:

Zustimmung: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Ruth Anhorn (SVP), Irene Bernhard (GLP), Christina Hug (Grüne), Simon Kälin (Grüne), Claudia Simon (FDP), Karin Weyermann (CVP)

Der Präsident der Redaktionskommission begründet die Anträge der Redaktionskommission.

Es werden keine Anträge aus dem Rat gestellt.

Der Rat stimmt dem bereinigten Antrag der Redaktionskommission stillschweigend zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Margrit Haller (SVP), Referentin; Präsident Mark Richli (SP), Ruth Ackermann (CVP), Ruth Anhorn (SVP), Marianne Aubert (SP) i. V. von Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Christian Huser (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Dr. Thomas Monn (SVP), Claudia Simon (FDP)
 Enthaltung: Jürg Ammann (Grüne) i. V. von Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne)
 Abwesend: Fabienne Vocat (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 95 gegen 19 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Margrit Haller (SVP), Referentin; Präsident Mark Richli (SP), Ruth Ackermann (CVP), Ruth Anhorn (SVP), Marianne Aubert (SP) i. V. von Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Christian Huser (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Dr. Thomas Monn (SVP), Claudia Simon (FDP)
 Enthaltung: Jürg Ammann (Grüne) i. V. von Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne)
 Abwesend: Fabienne Vocat (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 92 gegen 19 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Folgende vom Stadtrat beschlossene Änderung von Art. 8 Abs. 2 der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich wird genehmigt: «Eltern, deren massgebender Betrag (Gesamteinkommen minus Abzüge gemäss Art. 11) den Grenzbetrag von Fr. 100 000.– erreicht oder übersteigt, erhalten keine Beträge an die Betreuungskosten, bezahlen also den Maximaltarif.»
2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Stadtrat die Anhänge 1 bis 3 zur in Dispositiv-Ziff. 1. genannten Verordnung unter Vorbehalt der Genehmigung des Gemeinderats gemäss Dispositiv-Ziff. 1. in eigener Kompetenz geändert hat.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 25. September 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 24. Oktober 2013)

4271. 2013/164

Bericht der Beauftragten in Beschwerdesachen (Ombudsfrau) für das Jahr 2012

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat den Bericht der Beauftragten in Beschwerdesachen (Ombudsfrau) für das Jahr 2012 in Anwendung von Art. 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung geprüft (vgl. Bericht und Antrag der GPK vom 26. August 2013).

Referent zur Vorstellung des Berichts: Vizepräsident Michael Schmid (FDP)

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der GPK beantragt, den Bericht der Beauftragten in Beschwerdesachen (Ombudsfrau) für das Jahr 2012 abzunehmen.

Die Minderheit der GPK beantragt, den Bericht der Beauftragten in Beschwerdesachen (Ombudsfrau) für das Jahr 2012 nicht abzunehmen.

Mehrheit: Vizepräsident Michael Schmid (FDP), Referent; Präsident Matthias Probst (Grüne), Irene Bernhard (GLP), Marco Denoth (SP), Renate Fischer (SP), Peter Küng (SP), Markus Kunz (Grüne), Christian Traber (CVP)

Minderheit: Bruno Sidler (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 23 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Der Bericht der Beauftragten in Beschwerdesachen (Ombudsfrau) für das Jahr 2012 wird abgenommen.

Das Geschäft ist erledigt

4272. 2013/201

Bericht des Datenschutzbeauftragten für das Jahr 2012

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat den Tätigkeitsbericht 2012 des Datenschutzbeauftragten der Stadt Zürich (DSB) in Anwendung von Art. 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung geprüft. (vgl. Bericht und Antrag der GPK vom 19. August 2013).

Referent zur Vorstellung des Berichts: Vizepräsident Michael Schmid (FDP)

Schlussabstimmung

Die GPK beantragt, den Tätigkeitsbericht 2012 des Datenschutzbeauftragten abzunehmen.

Zustimmung: Vizepräsident Michael Schmid (FDP), Referent; Präsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Irene Bernhard (GLP), Marco Denoth (SP), Renate Fischer (SP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Peter Küng (SP), Markus Kunz (Grüne), Christian Traber (CVP)

Abwesend: Bruno Sidler (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 115 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Der Tätigkeitsbericht 2012 des Datenschutzbeauftragten wird abgenommen.

Das Geschäft ist erledigt

4273. 2013/314

Beschlussantrag von Matthias Probst (Grüne) und 9 Mitunterzeichnenden vom 11.09.2013:

Geschäftsordnung des Gemeinderats (GeschO GR), Neuregelung für die Prüfung und Abschreibung von Postulaten im Rahmen des Geschäftsberichts

Matthias Probst (Grüne) begründet den Beschlussantrag (vergleiche Protokoll-Nr. 4239/2013).

Samuel Dubno (GLP) stellt den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Der Rat stimmt dem Beschlussantrag mit 102 gegen 14 Stimmen zu.

Weiterbehandlung durch das Büro im Sinne von Art. 99 Abs. 3 GeschO GR

Damit ist beschlossen:

Das Büro des Gemeinderats wird beauftragt, mit dem Stadtrat Einvernehmen darüber herzustellen, dass Abschreibungsanträge für Postulate künftig getrennt vom Geschäftsbericht in einem eigenen Geschäft mit separater Weisung beraten werden.

Nach Herstellung des Einvernehmens gemäss Ziff. I legt das Büro dem Gemeinderat folgende Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats (GeschO GR) zur Beschlussfassung vor:

Änderung von Artikel 95 Absatz 3 Satz 1

alt: Die Berichte des Stadtrats zu den Postulaten im Geschäftsbericht sind von der Geschäftsprüfungskommission zu prüfen

neu: Die Berichte des Stadtrats zu den unerledigten Postulaten im Geschäftsbericht sind von der Geschäftsprüfungskommission zu prüfen.

Streichung von Artikel 95 Absatz 3 Satz 2

Anlässlich der Ratsdebatte zum Geschäftsbericht stellt sie Antrag auf Abschreibung der Postulate oder Ergänzung der Berichte.

Mitteilung an das Büro des Gemeinderats und den Stadtrat

4274. 2013/147

**Weisung vom 17.04.2013:
Geschäftsbericht des Stadtrats 2012**

Antrag des Stadtrats

Der Geschäftsbericht des Stadtrats für das Jahr 2012 wird gemäss Art. 41 lit. e der Gemeindeordnung abgenommen.

Beratungsgrundlagen

- Weisung vom 17.04.2013
- Geschäftsbericht 2012
- Bericht und Antrag der GPK vom 04.09.2012

Statistik betreffend Abschreibungsanträge	
Abschreibungsanträge GPK	101
Nichtabschreibungsanträge GPK	108
= Total Abschreibungsanträge Stadtrat*	215

* einschliesslich der vom Rat im Jahr 2013 bereits abgeschriebenen Geschäfte
GR Nrn. 2006/346, 2007/408, 2009/17, 2009/113, 2010/99, 2010/461

Referent zur Vorstellung des Berichts: Präsident Matthias Probst (Grüne)

Detailanträge der GPK (Abschreibungsanträge Postulate)

Matthias Probst (Grüne) beantragt, die Nichtabschreibungsanträge zu den bereits im Rahmen der Behandlung von Weisungen abgeschriebenen Postulaten GR Nr. 2012/351 und GR Nr. 2010/491 zu streichen

Der Rat stimmt dem Änderungsantrag von Matthias Probst (Grüne) stillschweigend zu.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Der Rat stimmt den bereinigten Abschreibungsanträgen der GPK stillschweigend zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der GPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der GPK beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Präsident Matthias Probst (Grüne), Referent; Vizepräsident Michael Schmid (FDP), Irene Bernhard (GLP), Marco Denoth (SP), Renate Fischer (SP), Peter Küng (SP), Markus Kunz (Grüne), Christian Traber (CVP)
Minderheit:	Dr. Bernhard im Oberdorf, Referent; Roger Bartholdi (SVP), Bruno Sidler (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 23 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrats für das Jahr 2012 wird gemäss Art. 41 lit. e der Gemeindeordnung abgenommen.
2. Folgende Geschäfte werden als erledigt abgeschrieben:

Präsidialdepartement

POS 2003/002619 2003/000435	19.11.2003 26.11.2003	Marti Min Li und Bucher Gregor Kultur von und für Kinder und Jugendliche, Förderung
POS 2006/000602 2006/000220	07.06.2006 28.10.2009	Rabelbauer Richard und Girod Bastien Standortförderung, Massnahmen betreffend Umwelttechnologie
POS 2008/000055 2008/000028	16.01.2008 30.01.2008	Grüne-Fraktion Zentrum für Kinderkultur, Federführung durch das Präsidialdepartement
POS 2008/001070 2008/000451	01.10.2008 26.11.2008	Grüne Fraktion Kinder- und Jugendkultur, Angebotsübersicht
POS 2010/001014 2010/000448	27.10.2010 10.11.2010	FDP-Fraktion Schiffbau Immobilien AG, Erhöhung Anteil der Fremdvermietungen
POS 600.100.100-08 2011/000233	29.06.2011 13.07.2011	Garcia Isabel und Ledergerber Zora Elektronischer Versand der Publikationen an die Rats- und Kommissionsmitglieder

Finanzdepartement

POS 2004/000711 2004/000197	07.04.2004 12.05.2004	Rechnungsprüfungskommission Produktgruppen-Globalbudgets, materielle Entwicklung der Stellenwerte
POS 2005/001426 2005/000548	23.11.2005 16.12.2005	Scherr Niklaus Erdgas Zürich AG, Einlage eines Teils der Dividende in den Stromsparfonds
POS 2006/001235 2006/000477	08.11.2006 15.11.2006	Spezialkommission Finanzdepartement Personalrecht, jährlicher Bericht über die Umsetzung und Entwicklung der Teilrevision 2006
POS 2008/000453 2008/000190	07.05.2008 01.12.2010	Brasser Ueli und Blöchlinger Patrick Städtische Restaurants, Verzicht auf direkten Abschluss von Bierlieferverträgen

POS 2008/001138 2008/000477	22.10.2008 12.11.2008	Grüne-Fraktion Landverkäufe ausserhalb der Stadt Zürich, Kompensation
POS 2008/001305 2008/000561	10.12.2008 17.12.2008	Spezialkommission Finanzdepartement OIZ, Belegung des neuen Hauptrechenzentrums (Projekt ALBIS)
POS 2009/000061 2009/000016	14.01.2009 22.12.2010	Di Concilio Salvatore und Wyler Rebekka Initiative «solidarit'eau», Unterstützung
POS 2009/000337 2009/000116	01.04.2009 22.12.2010	Wüthrich Katrin Empfehlungen der Fachstelle für Gleichstellung, Umsetzung
POS 2009/001221 2009/000414	23.09.2009 02.12.2009	Egger Urs, Dr. Aufhebung Bauverbot im Seeburg Park
POS 2010/000312 2010/000132	17.03.2010 07.04.2010	Blöchlinger Patrick und Brasser Ueli Verhinderung der Zweckentfremdung von Landwirtschaftsgebieten
POS 2010/000685 2010/000275	23.06.2010 17.11.2010	Wyss Thomas und Kunz Hanspeter Sportanlage Guggach, gemeinsamer Kauf mit dem Kanton und Erhalt der Anlage für die Öffentlichkeit

Polizeidepartement

POS 2004/000045 2004/000008	07.01.2004 25.02.2004	Butz Marlène und Schmid Georg, Dr. Scheuchzerstrasse, Durchsetzung von Tempo 30
POS 2004/000617 2004/000166	31.03.2004 16.06.2004	Virag Jansen Eva, Dr. und Nagel Ueli, Dr. Helikopterlandungen auf dem Uetliberg, Verbot für Private
POS 2006/000544 2006/000186	17.05.2006 21.06.2006	Amacker Bruno und Traber Christian Milizfeuerwehr, Angleichung der Ausrüstung an die Berufsfeuerwehr
POS 2006/000879 2006/000316	12.07.2006 08.09.2010	Seiz-Gut Silvia und Elmer Lück Annamarie Wehntalerstrasse, Verkehrsberuhigung zwischen Glaubtenstrasse und Zehntenhausplatz
POS 2007/000317 2007/000147	21.03.2007 18.04.2007	Mariani Mario und Schönbächler Robert Parkhäuser in Zürich West, neues Parkleitsystem
POS 2007/000354 2007/000167	28.03.2007 29.09.2010	Pauli Pascal und Sarbach Martin Verkehrsregelnverordnung, Durchsetzung von Art. 8 Abs. 4
POS 2007/000439 2007/000213	18.04.2007 29.09.2010	Recher Aleks und Abele Martin und 16 Mitunterzeichnende Stadtpolizei, Ausbildungsblock «Homosexualität und antischwule Gewalt»
POS 2007/001289 2007/000644	05.12.2007 03.11.2010	Bloch Süss Monika und Kisker Gabriele Schulhausstrasse, Verringerung des Verkehrs

POS	09.06.2010	Walker Sacha und Wyler Rebekka
2010/000634	08.09.2010	Streetparade, erweiterte Nutzung von Boulevard-Cafés
2010/000254		
POS	07.07.2010	Wüthrich Katrin und Wyler Rebekka
2010/000753	14.07.2010	Projekt «Langstrasse Plus», neue Grundlage für die Projektorganisation
2010/000300		

Gesundheits- und Umweltdepartement

POS	07.06.2000	Savarioud Marcel und 17 Mitunterzeichnende
2000/001121	06.09.2000	Abflugvarianten Straight Away und Right Turn, Streichung bei der Erneuerung der Betriebskonzession
2000/000263		
POS	31.05.2006	Blöchliger Patrick und Brasser Ueli
2006/000584	27.10.2010	Lichtemissionen, Verminderung während der Nacht im Siedlungsraum
2006/000207		
POS	13.12.2006	Widler Josef, Dr.
2010/000691	16.06.2010	Ambulante ärztliche Notversorgung in der Stadt Zürich, Sicherstellung
2010/000268		
POS	09.05.2007	Di Concilio Salvatore und Wyler Rebekka
2007/000487	27.10.2010	Orte mit Publikumsverkehr, Defibrillatoren als lebensrettende Massnahme
2007/000239		
POS	11.06.2008	Piller Bernhard und Danner Ernst
2008/000612	29.06.2011	Photovoltaik-Anlagen, Montage auf Lärmschutzwänden
2011/000242		
POS	03.12.2008	Cerliani Pierino und Spieler Marianne
2008/001273	12.12.2008	2000-Watt-Gesellschaft, Koordinationsstelle für die Umsetzung
2008/000543		
POS	02.12.2009	Knauss Markus und Glättli Balthasar
2009/001496	11.12.2009	Ausstieg aus der Atomenergie, Erarbeitung einer Informationskampagne
2009/000573		
POS	13.01.2010	Käppeli Hans Jörg
2010/000062	27.01.2010	Oerliker-Park, Realisierung eines Züri WC
2010/000023		
POS	22.09.2010	Anhorn Ruth und Weiss Urs
2010/000941	06.10.2010	Notfallaufnahme Stadtspital Triemli, Montage von Schränken für persönliche Utensilien
2010/000405		

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

POS	28.02.1996	Tschopp Kurt und Spring-Gross Monika
1996/000444	12.03.1997	Bahnhof Wipkingen/Röschibachplatz, fussgänger-, velo- und behindertengerechte Verbindungen
1996/000057		
POS	20.08.1997	Nielsen Claudia, Dr., und 6 Mitunterzeichnende
1997/001544	21.01.1998	Innenstadt, Schaffung von Velowegen
1997/000317		
POS	30.09.1998	Virag Jansen Eva und Prelicz-Huber Katharina
1998/001764	28.10.1998	Triemlifussweg zwischen Im Gut und Triemliplatz, Schaffung von Fussgängerverbindungen
1998/000326		

POS 2000/000288 2000/000035	02.02.2000 22.08.2001	Schönbächler Robert und Türler Andres Hochgeschwindigkeitsnetz der europäischen Bahnen, Anschluss der Stadt Zürich
POS 2003/000872 2003/000108	13.09.2000 19.03.2003	Zimmerling Enkelmann Anita und Bisig Nicole Hardplatz, Aufwertung und Neugestaltung
POS 2001/000480 2001/000116	07.03.2001 02.04.2003	Schönbächler Robert und 14 Mitunterzeichnende S-Bahn-Haltestelle Hardbrücke, Aufwertung
POS 2004/001521 2004/000522	12.06.2002 22.09.2004	Prelicz-Huber Katharina und 13 Mitunterzeichnende Zürich West, Schaffung von fünf neuen Parks
POS 2002/002381 2002/000529	04.12.2002 22.09.2004	Schmid Georg und Schönbächler Robert Central, Erstellen eines Fusswegs bis zur Polyterrasse
POS 2002/002528 2002/000566	20.12.2002 08.01.2003	Birrer Susann und Nielsen Claudia, Dr. Sechseläutenplatz-Theaterplatz, Freihaltung von baulichen Massnahmen und Einbezug in das Konzept «Plan lumière»
POS 2004/000966 2004/000305	09.06.2004 27.09.2006	Anhorn Ruth Schreibergärten, Verzicht auf öffentlichen Zugang
POS 2004/001907 2004/000670	15.12.2004 08.06.2005	Käppeli Hans Jörg und Maeder Kurt, Prof. Dr. Eisenbahnbrücken beim Bahnhof Oerlikon, Schaffung direkter und stufenfreier Fussgängerverbindungen nach deren Neubau
POS 2005/000900 2005/000276	06.07.2005 18.01.2006	Schönbächler Robert und Nielsen Claudia, Dr. Privater Gestaltungsplan «Stadtraum HB Zürich», Verzicht auf vorge-sehene Streichung der zweiten Gleisüberquerung
POS 2005/001290 2005/000426	26.10.2005 09.11.2005	Nagel Ueli und Rosenheim Monjek Allmend Brunau, Zwischenbericht über das Entwicklungs- und Nutzungskonzept
POS 2006/000031 2005/000552	21.12.2005 14.05.2008	Piller Bernhard und Schönbächler Robert Velowegverbindungen, Verbesserung
POS 2006/000084 2006/000013	18.01.2006 22.03.2006	Anhorn Ruth Familiengartenareal Pfingstweid, Verzicht auf Aufhebung
POS 2006/000170 2006/000039	01.02.2006 14.05.2008	Mariani Mario und Leupi Daniel Veloverkehr, Bericht über dessen Bedeutung in der Innenstadt
POS 2006/000934 2008/000449	30.08.2006 24.09.2008	Grüne-Fraktion Verordnung für die Abfallbewirtschaftung (VAZ), Ergänzung mit Infrastrukturgebühren
POS 2006/001368 2006/000572	06.12.2006 16.12.2006	Nagel Ueli, Dr. und Cerliani Pierino Alleekonzept, beschleunigte Umsetzung durch zusätzliche Strassen-bäume
POS 2008/000178 2008/000092	27.02.2008 26.05.2010	Di Concilio Salvatore und von Matt Hans Urs Plastiksäcke, deutliche Senkung des Verbrauchs

POS 2008/001022 2008/000421	17.09.2008 10.11.2010	Spieler Frauenfelder Marianne und Leupi Daniel Linkes Seeufer, Erstellen eines Erlebnisspielplatzes
POS 2009/000335 2009/000114	01.04.2009 10.11.2010	von Matt Hans Urs und Di Concilio Salvatore Parkanlage «Känguruwiese», attraktivere Gestaltung
POS 2009/000869 2009/000305	01.07.2009 19.01.2011	Dubs Früh Marianne und Nielsen Claudia, Dr. Offenhaltung notwendiger Optionen zur Erzeugung von Biogas
POS 2010/000427 2010/000190	14.04.2010 19.05.2010	Bachmann Hans und Anhorn Ruth Katalog der vorhandenen Familiengartenpächter-Areale
POS 2010/000825 2010/000323	14.07.2010 25.08.2010	Grüne-, AL-, FDP- und GLP-Fraktion Quartieranbindung Ost Bahnhof Oerlikon, Ausweitung des Zugangs Andreasstrasse zur Personenunterführung Ost
POS 2010/000965 2010/000415	29.09.2010 27.10.2010	Weiss Urs und Hauri Theo Vorlagen für Strassenbauprojekte, Kostentransparenz bezüglich Unterhalt und konzeptionellen Änderungen
POS 2010/001024 2010/000459	03.11.2010 17.11.2010	Rechsteiner Urs und Meier Daniel Bauschänzli, Verzicht auf die Pflanzung einer zusätzlichen Baumreihe
POS 2010/001066 2010/000487	24.11.2010 15.12.2010	Abele Martin und Nagel Ueli, Dr. Prüfung eines reduzierten Winterdienstes auf kommunalen Strassen

Hochbaudepartement

POS 2000/000535 2000/000122	15.03.2000 22.11.2000	Maissen Placid und 6 Mitunterzeichnende Schlachthofareal, Nutzungskonzept
POS 2001/002075 2001/000532	31.10.2001 07.11.2001	Spezialkommission Hochbaudepartement/Stadtentwicklung Gebiet des neuen Fussballstadions, Änderung des festgelegten Wohnanteils
POS 2003/002733 2003/000460	03.12.2003 17.12.2003	Reimann Beatrice Kasernenareal, Zwischennutzung nachdem Auszug der kantonalen Behörden
POS 2006/000940 2006/000349	30.08.2006 02.12.2009	Müller Yvonne und Hirzel Astrid Öffentliche WC-Anlagen, Verdoppelung der Anzahl für Frauen
POS 2007/000401 2007/000185	11.04.2007 15.09.2010	Bergmaier Guido, Dr. und Amacker Bruno Masterplan «Campus City», Verbesserung
POS 2007/001338 2007/000667	19.12.2007 26.08.2009	Wenger Christian und Brasser Ueli Stadion Letzigrund, Einbau eines Windschutzes
POS 2008/000731 2008/000318	02.07.2008 06.10.2010	CVP-Fraktion Beauftragte oder Beauftragter für Kinderfragen, Stellenschaffung

POS 2009/001106 2009/000381	26.08.2009 18.11.2009	Anderegg Peter und Meier Daniel Schulhaus Ruggächer, beschleunigter Bau des Schulhauses
POS 2010/000097 2010/000037	20.01.2010 10.03.2010	Egger Urs, Dr. Pier 7, Erhaltung des Restaurationsbetriebs
POS 2011/000084 2011/000061	09.03.2011 23.03.2011	Angst Walter Badeanstalt Oberer Letten, Überprüfung des Sanierungsprojekts

Departement der Industriellen Betriebe

POS 1996/000607 1996/000087	20.03.1996 06.11.1996	Virag Jansen Eva Tramhaltestelle Laubegg, Verbesserung der Sicherheit
POS 1999/001794 1999/000502	06.10.1999 26.09.2001	Siegenthaler-Benz Rolf André und 2 Mitunterzeichnende Parkplätze am Stadtrand, Einbezug der VBZ-Billette in die Parkplatzkosten
POS 2004/001739 2004/000599	17.11.2004 01.12.2004	Geschäftsprüfungskommission Städtische Beteiligungen im Erdgasbereich, Massnahmen zur personellen Entflechtung
POS 2005/000736 2005/000228	08.06.2005 14.06.2006	Leupi Daniel und Knauss Markus Dieselbetriebene Fahrzeuge der städtischen Dienstabteilungen, Ausrüstung mit Partikelfiltern
POS 2005/001032 2005/000311	24.08.2005 14.06.2006	Schönbächler Robert und Proamer Pascal Personen- und Nutzfahrzeuge, Beschaffung mit Erdgasantrieb
POS 2006/000514 2006/000168	10.05.2006 31.05.2006	Gut Susi und Schlatter Hedy Wollishofen, Bedienung mit dem Limmatschiff
POS 2006/000878 2006/000315	12.07.2006 07.11.2007	Stäbler Anton und Schönbächler Robert VBZ, Verbesserung der Linienanzeigen in den Fahrzeugen
POS 2006/001372 2006/000576	06.12.2006 20.12.2006	Cerliani Pierino und Mariani Mario ETH Hönggerberg, verbesserte Erschliessung durch öffentlichen Verkehr
POS 2007/000798 2007/000409	11.07.2007 18.06.2008	Papageorgiou Kyriakos und Jäger Alexander Dieselfahrzeuge der Stadt Zürich, Umrüstung mit Retrofitkit
POS 2008/000312 2008/000143	26.03.2008 26.01.2011	Bürlimann Martin und Hüssy Kurt Bio-Diesel, Verzicht auf Förderung und Unterstützung
POS 2008/000544 2008/000237	28.05.2008 23.06.2010	Traber Christian und Meier Daniel VBZ-Linie 5, Verlängerung bis zum Albisgüetli
POS 2008/000689 2008/000298	25.06.2008 26.01.2011	Bloch Süss Monika und Kisker Gabriele VBZ-Buslinie 66, Fahrplanoptimierung
POS 2010/000095 2010/000038	20.01.2010 27.06.2012	Piller Bernhard Überarbeitung Masterplan Energie zur Erreichung der CO2-Emissionsziele

POS	23.05.2012	Halser-Furrer Michèle und Mächler Martin, Dr. Gasversorgung Zürich-Nord, Verschiebung der Stilllegung zur Amortisation der installierten Verbrauchsgeräte
540.140.100-12 2012/000199	27.06.2012	

Schul- und Sportdepartement

POS	07.06.2006	Rabelbauer Richard und Rabelbauer-Pfiffner Claudia Drogen- und Gewaltprävention, Konzept für die Volksschule
2006/000605 2006/000223	21.06.2006	
POS	30.08.2006	Rabelbauer-Pfiffner Claudia und 20 Mitunterzeichnende Lehrerberuf, Steigerung der Attraktivität
2006/000938 2006/000347	30.06.2010	
POS	04.10.2006	Rykart Sutter Karin und Leupi Daniel UNICEF, Erwerb des Gütesiegels «Kinderfreundliche Stadt»
2006/001107 2006/000440	30.06.2010	
POS	01.11.2006	Stucker Rolf und Sidler Bruno IMMO, Erhalt von Abwartwohnungen in Schulhäusern
2006/001204 2006/000465	15.11.2006	
POS	22.11.2006	Virchaux Jean-Claude Schulsozialarbeit, Verstärkung
2006/001302 2006/000524	21.03.2007	
POS	13.06.2007	Wepf Mirella und Wyler Rebekka Entlastungsvikariate für Notfallsituationen in Schulklassen, Einrichtung eines Spezialfonds
2007/000659 2007/000352	01.09.2010	
POS	19.09.2007	Straub Esther, Dr. und 17 Mitunterzeichnende ewz, Projekttag für Energiesparen in der Volksschule
2010/000931 2010/000354	01.09.2010	
POS	16.01.2008	Weibel Waser Esther und Makwana-Boss Elisabeth Kinderkultur-Angebote, Berücksichtigung und Vernetzung
2008/000052 2008/000025	30.01.2008	
POS	19.05.2010	Rykart Sutter Karin und Meier-Bohrer Karin Sanierung Flussbadi Oberer Letten, Beibehaltung des Frauendecks sowie der getrennten Garderoben
2010/000554 2010/000218	14.07.2010	
POS	23.03.2011	Baumer Michael und Knauss Markus Stadion Hardturm, Realisierung von zwei räumlich getrennten Fankurven für die Zürcher Fussball-Clubs
2011/000113 2011/000089	06.04.2011	
POS	31.08.2011	Erfigen Monika und Aubert Marianne Umbau Badi Oberer Letten, Verzicht auf das Einrichten von gemisch- ten Garderoben
730.220.100-014 2011/000317	28.09.2011	
POS	07.12.2011	Küng Peter und Schönbächler Marcel Erweiterung des Projekts «Open Sunday» auf mindestens 10 Turn- hallen sowie Verzicht auf die Streichung des Projekts in der Schule Grünau
730.210.100-004 2011/000466	17.12.2011	

Sozialdepartement

POS	29.11.2007	Spieler Frauenfelder Marianne Oberstufe der Volksschule, Anschlussangebote
2007/001257 2007/000629	14.12.2007	

POS	26.03.2008 ¹	Meuli Myrtha und Reimann Beatrice
2008/000314 ³	06.10.2010 ²	Geschäfte mit ethnospezifischen Angeboten, Förderung
2008/000145 ⁴		

1 = Eingangsdatum, 2 = Überweisungsdatum, 3 = STR Nr., 4 = GR Nr.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation der Ziffer 1 am 25. September 2013 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

4275. 2013/178

Weisung vom 22.05.2013:

Elektrizitätswerk, zusätzlicher Raumbedarf, befristete Miete von Büroräumen und Lagerflächen, Verlängerung bestehender Mietverträge, Genehmigung, Objektkredite

Antrag des Stadtrats

1. Dem Nachtrag 1 vom 30. April 2013 zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der Privera AG als Verwalterin der Liegenschaft betreffend Ausübung des Optionsrechts zum Mietvertrag vom 10. April 2007, betreffend Miete von 921 m² Bürofläche und zehn Einstellplätzen in der Liegenschaft Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 294 720.– und von Fr. 21 600.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise August 2012) zuzüglich Nebenkosten, laufend ab 1. September 2012 mit einer festen Dauer bis am 31. August 2017, einschliesslich einer «unechten» Option zur Verlängerung der Miete um weitere fünf Jahre, wird zugestimmt.
2. Dem Vertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der Privera AG als Verwalterin der Liegenschaft vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Miete von 532 m² Bürofläche im 1. OG sowie von fünf Einstellplätzen im 3. UG an der Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 170 240.– für die Bürofläche und von Fr. 10 800.– für die Einstellplätze (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise August 2012) zuzüglich Nebenkosten, laufend ab 1. Januar 2013 mit einer festen Dauer bis am 31. Januar 2018, einschliesslich einer «unechten» Option zur Verlängerung der Miete um weitere fünf Jahre, wird zugestimmt.
3. Dem Nachtrag Nr. 1 zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach, vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Ausübung des Optionsrechts zum Mietvertrag vom 15. April 2009 betreffend Miete von 595 m² im 2. und 3. OG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 130 900.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise Dezember 2008) zuzüglich Nebenkosten und zum Mietvertrag vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Miete der Zusatzfläche 1 von 58 m² im 3. OG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, gemäss nachfolgend Ziff. 4, laufend ab 1. Mai 2014 mit einer festen Dauer bis am bis 30. April 2019, einschliesslich einer weiteren Option zur Verlängerung des Mietverhältnisses um fünf Jahre, wird zugestimmt.
4. Dem Vertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach, vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Miete der Zusatzfläche 1 von 58 m² im 3. OG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 12 760.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise Dezember 2008) zuzüglich Nebenkosten, laufend ab 1. Juli 2011, wird zugestimmt.

5. Dem Mietvertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach (Rechtsnachfolgerin der KGV Immobilien AG, 8004 Zürich), vom 19. Dezember 2006, betreffend Miete der Lagerfläche 1 von 85 m² im 1. UG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 2550.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise Oktober 2006) zuzüglich Nebenkosten, wird zugestimmt.
6. Dem Mietvertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach, vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Miete der Lagerfläche 2 von 55 m² im 1. UG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 1375.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise Juli 2010) zuzüglich Nebenkosten, wird zugestimmt.
7. Den Mietverträgen zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach (Rechtsnachfolgerin der KGV Immobilien AG), sowie der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Zürich, 8050 Zürich, vom 25. März 2009 und 3. April 2009, betreffend Miete
 - a) von acht Einstellplätzen an der Tramstrasse 6/8 mit einem jährlichen Mietzins von Fr. 14 880.– zuzüglich Nebenkosten und
 - b) von fünf Einstellplätzen an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlichen Mietzins von pauschal Fr. 9000.–, wird zugestimmt.
8. Dem Mietvertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach, vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Miete der Zusatzfläche 2 von 209 m² im 3. OG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 51 205.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise Dezember 2008) zuzüglich Nebenkosten, laufend ab 1. Februar 2013 mit einer festen Dauer bis am 30. April 2019, einschliesslich einer «unechten» Option zur Verlängerung der Miete um weitere fünf Jahre, wird zugestimmt.
9. Den Mietverträgen zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach, vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend die Miete von vier Einstellplätzen an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, seit 1. Juli 2011 bzw. 1. Februar 2013 zu einem Mietzins von jährlich pauschal Fr. 7200.–, wird zugestimmt.
10. Dem Mietvertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der Genossenschaft Migros Zürich betreffend Miete von 513 m² Lagerfläche an der Pflingstweidstrasse 101, 8021 Zürich (Migros Herdern), vom 30. April bzw. 8. Mai 2013 zu einem Mietzins von jährlich Fr. 66 690.– zuzüglich Nebenkosten, laufend ab 1. Januar 2013 mit einer festen Dauer bis am 31. Dezember 2017, wird zugestimmt.
11. Der Direktor des Elektrizitätswerks wird ermächtigt, im Bedarfsfall die echten Optionen zur Verlängerung der Mietverhältnisse auszuüben.
12. Der Direktor des Elektrizitätswerks wird ermächtigt, im Bedarfsfall die folgenden «unechten» Optionen zur Verlängerung der Mietverträge auszuüben:
 - a) Nachtrag 1 betreffend Miete von 921 m² Bürofläche in der Liegenschaft Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich, gemäss Dispositivziffer 1 bis zu einer maximalen Mietzinserhöhung von Fr. 50 000.–
 - b) Mietvertrag betreffend Miete von 532 m² Bürofläche im 1. OG sowie von fünf Einstellplätzen im 3. UG an der Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich, gemäss Dispositivziffer 2 bis zu einer maximalen Mietzinserhöhung von Fr. 25 000.–

- c) Verlängerung beider Mietverhältnisse zusammen bis zu einer maximalen Mietzinserhöhung von Fr. 50 000.–
 - d) Mietvertrag betreffend Miete der Zusatzfläche 2 von 209 m² im 3. OG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, gemäss Dispositivziffer 9 bis zu einer maximalen Mietzinserhöhung von Fr. 14 369.–
13. Für die Einrichtung, die Ausstattung und die Installation von 25 neuen Arbeitsplätzen an der Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich (Florahof), wird ein Objektkredit von Fr. 647 000.– bewilligt.
14. Für die Einrichtung, die Ausstattung und die Installation von 15 neuen Arbeitsplätzen an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 187 000.– bewilligt.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP)

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 13

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 13:

13. Für die Einrichtung, die Ausstattung und die Installation von 25 neuen Arbeitsplätzen an der Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich (Florahof), wird ein Objektkredit von Fr. 375 000.– bewilligt.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP),
 Minderheit: Gian von Planta (GLP), Referent; Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Philipp Käser (GLP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 43 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)
 Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 28 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 27 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 28 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 4.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 28 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 28 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 6

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 6.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 6.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)
 Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 28 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 7

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 7.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 7.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)
 Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 28 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 8

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 8.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 8.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)
 Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 28 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 9

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 9.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 9.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)
 Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 28 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 10

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 10.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 10.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 28 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 11

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 11.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 11.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 28 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 12

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 12.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 12.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 28 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 13

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 13.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 13.

Mehrheit: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Philipp Käser (GLP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent; Gian von Planta (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 38 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 14

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 14.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 14.

Mehrheit:	Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)
Minderheit:	Roberto Bertozzi (SVP), Martin Bürlimann (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 23 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Dem Nachtrag 1 vom 30. April 2013 zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der Privera AG als Verwalterin der Liegenschaft betreffend Ausübung des Optionsrechts zum Mietvertrag vom 10. April 2007, betreffend Miete von 921 m² Bürofläche und zehn Einstellplätzen in der Liegenschaft Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 294 720.– und von Fr. 21 600.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise August 2012) zuzüglich Nebenkosten, laufend ab 1. September 2012 mit einer festen Dauer bis am 31. August 2017, einschliesslich einer «unechten» Option zur Verlängerung der Miete um weitere fünf Jahre, wird zugestimmt.
2. Dem Vertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der Privera AG als Verwalterin der Liegenschaft vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Miete von 532 m² Bürofläche im 1. OG sowie von fünf Einstellplätzen im 3. UG an der Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 170 240.– für die Bürofläche und von Fr. 10 800.– für die Einstellplätze (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise August 2012) zuzüglich Nebenkosten, laufend ab 1. Januar 2013 mit einer festen Dauer bis am 31. Januar 2018, einschliesslich einer «unechten» Option zur Verlängerung der Miete um weitere fünf Jahre, wird zugestimmt.
3. Dem Nachtrag Nr. 1 zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach, vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Ausübung des Optionsrechts zum Mietvertrag vom 15. April 2009 betreffend Miete von 595 m² im 2. und 3. OG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 130 900.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise Dezember 2008) zuzüglich Nebenkosten und zum Mietvertrag vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Miete der Zusatzfläche 1 von 58 m² im 3. OG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, gemäss nachfolgend Ziff. 4, laufend ab 1. Mai 2014 mit einer festen Dauer bis am bis 30. April 2019, einschliesslich einer weiteren Option zur Verlängerung des Mietverhältnisses um fünf Jahre, wird zugestimmt.
4. Dem Vertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach, vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Miete der Zusatzfläche 1 von 58 m² im 3. OG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 12 760.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise Dezember 2008) zuzüglich Nebenkosten, laufend ab 1. Juli 2011, wird zugestimmt.
5. Dem Mietvertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach (Rechtsnachfolgerin der KGV Immobilien AG, 8004 Zürich), vom

19. Dezember 2006, betreffend Miete der Lagerfläche 1 von 85 m² im 1. UG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 2550.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise Oktober 2006) zuzüglich Nebenkosten, wird zugestimmt.
6. Dem Mietvertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach, vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Miete der Lagerfläche 2 von 55 m² im 1. UG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 1375.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise Juli 2010) zuzüglich Nebenkosten, wird zugestimmt.
7. Den Mietverträgen zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach (Rechtsnachfolgerin der KGV Immobilien AG), sowie der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Zürich, 8050 Zürich, vom 25. März 2009 und 3. April 2009, betreffend Miete
- von acht Einstellplätzen an der Tramstrasse 6/8 mit einem jährlichen Mietzins von Fr. 14 880.– zuzüglich Nebenkosten und
 - von fünf Einstellplätzen an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlichen Mietzins von pauschal Fr. 9000.–, wird zugestimmt.
8. Dem Mietvertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach, vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend Miete der Zusatzfläche 2 von 209 m² im 3. OG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, mit einem jährlich indexierten Mietzins von Fr. 51 205.– (Basis Stand des Landesindex der Konsumentenpreise Dezember 2008) zuzüglich Nebenkosten, laufend ab 1. Februar 2013 mit einer festen Dauer bis am 30. April 2019, einschliesslich einer «unechten» Option zur Verlängerung der Miete um weitere fünf Jahre, wird zugestimmt.
9. Den Mietverträgen zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der ELSAG AG, 8807 Freienbach, vom 30. April bzw. 14. Mai 2013, betreffend die Miete von vier Einstellplätzen an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, seit 1. Juli 2011 bzw. 1. Februar 2013 zu einem Mietzins von jährlich pauschal Fr. 7200.–, wird zugestimmt.
10. Dem Mietvertrag zwischen der Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) und der Genossenschaft Migros Zürich betreffend Miete von 513 m² Lagerfläche an der Pfingstweidstrasse 101, 8021 Zürich (Migros Herdern), vom 30. April bzw. 8. Mai 2013 zu einem Mietzins von jährlich Fr. 66 690.– zuzüglich Nebenkosten, laufend ab 1. Januar 2013 mit einer festen Dauer bis am 31. Dezember 2017, wird zugestimmt.
11. Der Direktor des Elektrizitätswerks wird ermächtigt, im Bedarfsfall die echten Optionen zur Verlängerung der Mietverhältnisse auszuüben.
12. Der Direktor des Elektrizitätswerks wird ermächtigt, im Bedarfsfall die folgenden «unechten» Optionen zur Verlängerung der Mietverträge auszuüben:
- Nachtrag 1 betreffend Miete von 921 m² Bürofläche in der Liegenschaft Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich, gemäss Dispositivziffer 1 bis zu einer maximalen Mietzinserhöhung von Fr. 50 000.–
 - Mietvertrag betreffend Miete von 532 m² Bürofläche im 1. OG sowie von fünf Einstellplätzen im 3. UG an der Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich, gemäss Dispositivziffer 2 bis zu einer maximalen Mietzinserhöhung von Fr. 25 000.–
 - Verlängerung beider Mietverhältnisse zusammen bis zu einer maximalen Mietzinserhöhung von Fr. 50 000.–

- d) Mietvertrag betreffend Miete der Zusatzfläche 2 von 209 m² im 3. OG an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, gemäss Dispositivziffer 9 bis zu einer maximalen Mietzinserhöhung von Fr. 14 369.–
13. Für die Einrichtung, die Ausstattung und die Installation von 25 neuen Arbeitsplätzen an der Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich (Florahof), wird ein Objektkredit von Fr. 647 000.– bewilligt.
14. Für die Einrichtung, die Ausstattung und die Installation von 15 neuen Arbeitsplätzen an der Tramstrasse 10, 8050 Zürich, wird ein Objektkredit von Fr. 187 000.– bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 25. September 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 24. Oktober 2013)

4276. 2012/98

Motion von Michèle Halser-Furrer (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 14.03.2012:

Ergänzung von Art. 10 der Gemeindeordnung (GO), Obligatorisches Referendum bei Gründungen oder dem Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an privatrechtlichen Kapitalgesellschaften

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Dr. Martin Mächler (EVP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 2449/2012).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Die Motion wird mit 6 gegen 109 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

4277. 2012/176

Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 18.04.2012:

Personalrecht der Stadt Zürich, Anpassung des Qualifikationssystems für die Fahrdienstmitarbeitenden der VBZ

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2623/2012).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Peider Filli (Grüne) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie das Personalrecht der Stadt Zürich (oder dessen Ausführungsbestimmungen) so angepasst werden kann, dass das Qualifikationssystem für die Fahrdienstmitarbeiter der VBZ auf wenige (5 bis maximal 10) zentrale, sicherheitsrelevante Kriterien beschränkt wird. Dabei sollen die lohnrelevanten Mitarbeitergespräche nicht vor allem mittels Kritikpunkten, sondern als positive Förderungsgespräche so geführt werden, dass die Fahrdienstmitarbeitenden positiv motiviert werden. Gruppenleitende sollen ihre Gruppen als Teams organisieren.

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 61 gegen 55 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4278. 2012/271
Interpellation von Mario Mariani (CVP) und Markus Hungerbühler (CVP) vom 27.06.2012:
Überprüfung der Linienführung der Buslinie 67

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 1563 vom 5. Dezember 2012).

Mario Mariani (CVP) nimmt Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

4279. 2012/299
Postulat von Marcel Schönbächler (CVP) und Markus Hungerbühler (CVP) vom 11.07.2012:
Einbindung des Uetlibergs in die Tarifzone 10 sowie Beteiligung von Dritten an den Mindereinnahmen

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Marcel Schönbächler (CVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2938/2012).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Das Postulat wird mit 13 gegen 102 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

4280. 2013/38**Motion von Simone Brander (SP) und Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) vom 06.02.2013:
Verordnung für eine demokratische Mitsprache in der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK)**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Simone Brander (SP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3601/2013).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Simone Brander (SP) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 65 gegen 50 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

4281. 2013/307**Einzelinitiative von Pablo Büniger und 3 Mitunterzeichnenden vom 10.09.2013:
Umsetzung von Art. 2^{quater} Gemeindeordnung (GO), «Fairness bei staatlich gestützten Wohnbauträgern»**

Von Pablo Büniger, Wiesenstrasse 3, 8008 Zürich, und 3 Mitunterzeichnenden ist am 10. September 2013 folgende Einzelinitiative eingereicht worden:

Der wohnpolitische Grundsatzartikel (Art. 2^{quater} Gemeindeordnung der Stadt Zürich) ist in Bezug auf staatlich gestützte Wohnbauträger (Wohnbauträger die von der öffentlichen Hand Darlehen, Bauland, Baurechte, Abschreibungsbeiträge oder andere Vergünstigungen erhalten) so umzusetzen, dass Menschen, die sich aufgrund ihres Einkommens, ihres Vermögens oder ihrer persönlichen Verhältnisse keine Wohnung auf dem privaten Wohnungsmarkt in der Stadt Zürich leisten können, eine solche dort finden.

Folgende Forderungen sind hierfür zu erfüllen:

1. Für die Vergabe und Weiternutzung einer Wohnung dieser Wohnbauträger darf der Bruttolohn der Bewohner das Vierfache der Mietkosten hierfür nicht überschreiten.
2. Für die Vergabe und Weiternutzung der Wohnungen dieser Wohnbauträger sind angemessene Belegungsvorschriften zu erlassen.
3. Die Einhaltung dieser Forderungen ist periodisch zu überprüfen. Für den Fall von Missbräuchen oder Nichtbeachtung durch die Wohnbauträger ist ein Sanktionskatalog zu erlassen.
4. Es ist dafür zu sorgen, dass Vergleichbarkeit und Transparenz der staatlich gestützten Wohnbauträger mittels einem zentralen, öffentlich zugänglichem, durch die Stadt geführtem Register sichergestellt wird.

Mitteilung an den Stadtrat

4282. 2013/329**Beschlussantrag der SVP-, FDP- und CVP-Fraktion vom 18.09.2013:
Geschäftsordnung des Gemeinderats (GeschO GR), Verzicht auf die substantielle
Protokollierung der Ratssitzungen**

Von der SVP-, FDP- und CVP-Fraktion ist am 18. September 2013 folgender Beschlussantrag eingereicht worden:

Dem Gemeinderat wird beantragt, per Beginn der neuen Legislatur 2014 bis 2018 auf die Führung eines substantiellen Protokolls zu verzichten. Entsprechend ist in der Geschäftsordnung des Gemeinderats (GeschO GR) vom 17. November 1999 mit Änderungen bis 28. November 2012 Art. 44 dahingehend anzupassen, dass Abs. 3 gestrichen wird.

Begründung:

Gemäss Geschäftsordnung des Gemeinderats (GeschO GR) Art. 45 werden die Gemeinderatssitzungen vollumfänglich auf Tonträger aufgenommen, sachgerecht indexiert und archiviert. Das Tonmaterial wird der Bevölkerung und weiteren Interessierten via Webpage einfach und übersichtlich vollumfänglich zur Verfügung gestellt.

Die zusätzliche Führung eines substantiellen Protokolls der Gemeinderatssitzungen durch Angestellte im Stundenlohn ist sehr kostenintensiv. Zudem werden die Diskussionen nicht wortgetreu wiedergegeben. Eine korrekte, vollumfängliche Wiedergabe der jeweiligen Meinungen ist daher nicht gegeben. Zudem würde die Abschaffung des substantiellen Protokolls dem Projekt 17/0 (Leistungsüberprüfung) seitens des Parlaments entgegenkommen.

Mitteilung an den Stadtrat

4283. 2013/330**Postulat der SVP-, FDP- und CVP-Fraktion vom 18.09.2013:
Verzicht auf eine nominale Erhöhung der Kulturausgaben bis zum Ende der
Kulturleitbildperiode 2018**

Von der SVP-, FDP- und CVP-Fraktion ist am 18. September 2013 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er die finanziellen Unterstützungen an die verschiedenen Kulturinstitutionen so vorsehen kann, dass die Kulturausgaben in der Stadt Zürich mindestens bis Ende nächste Kulturleitbildperiode 2018 nominal nicht erhöht werden.

Begründung:

Die finanziellen Mittel in der Stadt Zürich sind beschränkt. Dieser Tatsache gilt es auch im Bereich Kultur Rechnung zu tragen. Damit bei berechtigter Nachfrage von Kulturinstitutionen nach finanzieller Unterstützung durch die Stadt Zürich der Betrag weiterhin gewährt, oder nach nachweislichem Bedarf sogar leicht erhöht werden kann, muss es auch möglich sein, dass Beiträge an Institutionen, welche die Anforderungen nicht (mehr) erfüllen, gekürzt oder eingestellt werden.

Mitteilung an den Stadtrat

Die Einzelinitiative, der Beschlussantrag und das Postulat werden auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

K e n n t n i s n a h m e n**4284. 2013/172****Schriftliche Anfrage von Walter Angst (AL) vom 15.05.2013:
Drohneinsatz am 1. Mai 2013, gesetzliche Grundlagen und Verwendung des
Bildmaterials**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 805 vom 4. September 2013).

4285. 2013/210**Schriftliche Anfrage von Dr. Jean-Daniel Strub (SP) und Dr. Esther Straub (SP)
vom 05.06.2013:
Ausserfamiliäre Kinderbetreuung, Anzahl Betreuungsplätze, Standortplanung und
Anmeldefristen für die Sommerferienhorte**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 810 vom 4. September 2013).

4286. 2013/220**Schriftliche Anfrage von Renate Fischer (SP) und Dr. Pawel Silberring (SP) vom
12.06.2013:
Hallenbad Leimbach, Planungsstand zur Sanierung sowie Varianten für längere
Öffnungszeiten**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 811 vom 4. September 2013).

4287. 2013/195**Schriftliche Anfrage von Michel Urben (SP) und Karin Meier-Bohrer (Grüne) vom
29.05.2013:
Lehrstellen der städtischen Verwaltung, Vergabep Praxis an Jugendliche mit Wohn-
sitz in der Stadt**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 839 vom 11. September 2013).

Nächste Sitzung: 25. September 2013, 17 Uhr.